

Weißeritz-Zeitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträtthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung, das Ziehkindwesen betreffend.

Zur Vermeidung einer unnöthigen Erschwerung der von dem Königlichen Herrn Bezirksarzte in sanitärer Hinsicht freiwillig übernommenen Controle über das Ziehkindwesen, sind die Ortspolizeibehörden des hiesigen amts-hauptmannschaftlichen Bezirks unterm 30. December 1879 (Nr. 7 der „Weißeritz-Zeitung“ vom Jahre 1880) angewiesen worden, in Fällen, wo sich die Controle über ein oder das andere Ziehkind — durch Tod, Wegzug oder Zurücknahme des Kindes Seiten der Eltern behufs eigener Erziehung — erledigt, sowie bei Wohnungsveränderungen der Zieheltern innerhalb des Ortes oder des hiesigen Bezirkes entweder **sofort** oder spätestens **zum Schluß eines Vierteljahres** kurze Nachricht an den Herrn Bezirksarzt gelangen zu lassen, ingleichen in Zukunft auf den nach § 4 des Regulatives über das Ziehkindwesen vom 22. Januar 1878 an den letzteren einzusendenden Duplicats-Erlaubnißscheinen die Wohnung der Zieheltern nach der Hausnummer mit anzugeben.

Da einer Mittheilung des Herrn Bezirksarztes zufolge dieser Anordnung bisher nicht allenthalben nachgegangen worden ist, so wird dieselbe den Ortspolizeibehörden zur künftigen genauen Beachtung hiermit eingeschärft.

Dippoldiswalde, am 1. Februar 1881.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Keffinger.

Ludwig.

Bekanntmachung.

Das Königliche Ministerium des Innern hat Punkt 1 der in Betreff der **pneumatischen Druckapparate beim Bierschank** erlassenen Generalverordnung vom 17. Juli 1880 dahin erläutert, daß unter den daselbst erwähnten Zuleitungsrohren aus **reinem Zinn** solche Rohrleitungen, welche aus **Zinn** gefertigt, aber der größeren Dauerhaftigkeit wegen mit einem **Bleimantel** umgeben sind, nicht aber **innwendig bloß verzinnnte Bleirohre** verstanden werden sollen.

Indem die Königliche Amtshauptmannschaft den Ortspolizeibehörden solches zur Nachachtung bei der Controle der von den betreffenden Schankwirthen aufgestellten und in Benutzung befindlichen Bierdruckapparate andurch bekannt macht, nimmt sie zugleich Veranlassung, unter Bezugnahme auf ihre in der Sache erlassene Bekanntmachung vom 2. August 1880 (siehe Nr. 92 der vorjährigen „Weißeritz-Zeitung“, pag. 566), die Ueberwachung der darin enthaltenen Vorschriften hiermit einzuschärfen und weist die Ortspolizeibehörden anderweit an, zu diesem Zwecke, soweit es nicht bereits geschehen, Revisionen der fraglichen Apparate vorzunehmen und den Erfolg bis spätestens

den 1. April dieses Jahres

anher anzuzeigen.

Dippoldiswalde, am 2. Februar 1881.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Keffinger.

Gaude.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben weibl. des Mühlenbesizers Friedrich Hermann Knoch zu Reinhardtsgrimma sollen
den 10. März 1881, Mittags 1 Uhr,
in dem Knoch'schen Mühlengrundstücke Nr. 96 des Brandcatasters für Reinhardtsgrimma die zum Nachlasse des Genannten gehörigen Grundstücke, nämlich

- 1) das 23,4 a = 127 □R. umfassende, mit 75,55 Steuereinheiten belegte und ohne Rücksicht auf die Oblasten auf 19298 Mk. — Pfg. gewürderte Mühlengrundstück, Nr. 96 des Brandcatasters für gedachten Ort und Fol. 99 des Grundbuchs für Reinhardtsgrimma,
- 2) die 1 ha 4,8 a = 1 Acker 268 □R mit 22,29 Steuereinheiten umfassenden, auf 1496 Mk. — Pfg. ortsgewöhnlich taxirten walzenden Parzellen, Fol. 167 desselben Grundbuchs,

zusammen, aber ohne Wirthschafts-Inventar, welches später verauctionirt wird, freiwilliger Weise versteigert werden, was unter Hinweis auf die an hiesiger Gerichtsstelle, sowie im Gasthose zu Reinhardtsgrimma aushängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 27. Januar 1881.

Königliches Amtsgericht das.
Klimmer.

Das zum Nachlasse des Gutsbesizers **Carl Friedrich Ferdinand Wolf** in Nassau gehörige sämtliche lebende und todte Wirthschafts-Inventar, darunter 2 Pferde, 1 Ochse, 8 Kühe, 3 Kalben, 1 Ziege, 2 Schweine, Hühner und Gänse, Getreidevorräthe, Stroh, Heu, Grummet, Kleidungsstücke, Möbels, Betten u. s. w., soll auf Antrag der Erben am

10. Februar 1881,

von Nachmittags 2 Uhr an, und folgende Tage in dem Nachlassgrundstücke gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die im Steyer'schen Gasthose, sowie in der Erbgerichtschänke zu Nassau und am Gerichtsbrette hier aushängenden Anschläge bekannt gemacht wird.

Frauenstein, am 20. December 1880.

Das Königliche Amtsgericht das.
Küchler.

Auf Antrag der Erben soll das zum Nachlasse des Gutsbesizers **Carl Friedrich Ferdinand Wolf** in Nassau gehörige

1 1/2 Hufengut,

welches ein Areal von 19 Hectar 37,0 Ar mit 371,55 Steuereinheiten umfaßt und auf 22,495 Mk. — Pfg. gewürdert worden ist,

am 10. Februar 1881

im Nachlassgrundstücke zu Nassau unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten öffentlich versteigert werden, was unter Verweisung auf die in der Erbgerichtschänke und im Steyer'schen Gasthose zu Nassau, sowie am hiesigen Gerichtsbrette aushängenden Anschläge bekannt gemacht wird.

Frauenstein, am 20. December 1880.

Das Königliche Amtsgericht das.
Küchler.

Bekanntmachung.

Das über die Abschätzung der hiesigen Gemeindeglieder hinsichtlich ihrer Beitragspflicht zu den städtischen Anlagen auf das Jahr 1881 aufgestellte Kataster liegt

vom 29. Januar bis mit 11. Februar d. J.

in der Stadtkassen-Expedition zur Einsichtnahme der Betheiligten aus.

Solches wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Reclamationen gegen die Höhe des zur Besteuerung gezogenen Einkommens bei deren Verlust

längstens bis zum 19. Februar d. J.

schriftlich hier einzureichen sind.

Dippoldiswalde, am 26. Januar 1881.

Der Stadtrath.
Voigt, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Nachdem die Ausgabe der Hundemarken an die Hundebesitzer erfolgt ist, hat der Stadtwachtmeister Ullmann Auftrag erhalten, von jetzt ab die Besitzer solcher Hunde, welche außerhalb der Häuser, Gehöfte und sonstigen geschlossenen Lokalitäten ohne die für das laufende Jahr gültige weiße Steuermarke am Halsbande betroffen werden, bei dem unterzeichneten Stadtrathe unachtsamlich zur Anzeige zu bringen.

Unter dem Bemerken, daß die angezeigten Hundebesitzer, insoweit nicht etwa eine Steuerhinterziehung vorliegt, um **Drei Mark** zu bestrafen, Hinterziehungen der Hundesteuer aber mit dem **dreifachen Betrage der letzteren** zu ahnden sind, wird Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dippoldiswalde, am 2. Februar 1881.

Der Stadtrath.
Voigt, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

— Angekündigte öffentliche Sitzungen des königlichen Amtsgerichts Dippoldiswalde. In Strassachen: den 9. Februar, Vormittags 11 Uhr: Hauptverhandlung gegen Dienstknecht Gutte aus Mägeln wegen Diebstahls. — Nachmittags 2 Uhr: gegen Kaufmann Hellriegel in Cotta wegen Betrugs.

In Civilsachen: den 10. Februar, Vormittags 10 Uhr: Königl. Sächs. Staatsfiscus gegen Mühlenbes. Hippe in Schmiedeberg. — Handelsmann Schiemann in Dresden gegen Gutsbesitzer Göhler in Johnsbach. — Lederhändler Zöllner in Tharandt gegen Schuhmacher Paust in Großölsa. — Kaufmann Weiderrach in Niesha gegen R. Pfannenschmidt in Kreischa. — Fleischer Strauß in Deuben gegen Gutsbesitzer Schröder in Seifersdorf.

— Geschäfts-Bericht des Vorschußvereins für Dippoldiswalde und Umgegend auf Monat Januar 1881.

Einnahme:

2660 Mark 54 Pf. Kassenbestand am 31. December.

95 " " " Stammeinlagen.

10 Mark 80 Pf.	Eintrittsgelder und Bücher.
32515 " 09 "	Spareinlagen.
680 " 60 "	verkaufte Staatspapiere.
— " 50 "	Zinsen hierauf.
21134 " — "	zurückgezahlte Vorschüsse.
428 " 92 "	Provision für Vorschüsse.
1136 " 95 "	Zinsen für Vorschüsse.
58662 Mark 40 Pf.	Summa der Einnahme.
Ausgabe:	
34940 Mark — Pf.	gegebene Vorschüsse.
15246 " 08 "	zurückgezahlte Spareinlagen.
6 " 90 "	zurückgez. Stammeinlagen u. Divid.
6 " — "	Regie-Aufwand.
41791 Mark 39 Pf.	Summa der Ausgabe.

*— In dem 13. ländlichen Wahlkreise ist es den Bemühungen eines deshalb zusammengetretenen Comitee's nur gelungen, einen von drei aufgestellten Landtags-Candidaten zum Rücktritte zu bewegen, während zwei davon ihre Candidatur für die bevorstehende Landtagswahl

entschieden aufrecht erhalten, und so wird denn zum ersten Male seit langen Jahren der Wahlkreis das Schauspiel eines Wahlkampfes erleben. — Doppelt bedauerlich wird in dem vorliegenden Falle dieser Kampf aber dadurch sein, daß sich nicht etwa zwei politische Parteien feindlich gegenüber stehen; nein, es wird der Kampf einer Partei mit sich selbst und in sich selbst werden: denn beide aufgestellte ehrenwerthe Candidaten gehören derselben politischen Richtung an, und man kann ihnen beiderseits keinen anderen Vorwurf machen, als daß man dem Einen, welcher den Kreis bereits sechs Jahre mit Erfolg im Landtage vertreten hat, entgegenhält, er sei Regierungsbeamter und nicht im Kreise selbst wohnhaft; dem Andern aber sagt man nach, er sei Grundbesitzer und besitze nicht die nöthige parlamentarische Begabung. Was kann dem Bezirke, was den durchaus loyalen Wählern desselben aus solchem rein persönlichen Kampfe für Heil erblühen? — Wir meinen, gerade der 13. ländliche Wahlkreis hätte alle Ursache, fest und einmüthig zusammenzustehen, um die Aufmerksamkeit und das Interesse wach und rege zu erhalten, welche die Regierung erst in den allerletzten Jahren angefangen hat, ihm, dem stets als Stiefkind behandelten, zu schenken. Viel bleibt noch für ihn zu thun, viel bleibt noch für ihn zu wünschen. Will man aber auch davon nur Weniges erreichen, so muß man der Regierung und den Ständen gegenüber nicht das Bild innerer Zerrissenheit, sondern eines festgeschlossenen Ganzen bieten, welches einmüthig hinter seinem Vertreter im Landtage steht und ihm so eine wahre Stütze gewährt. Eine so wichtige Wahl, wie die eines Abgeordneten in die 2. Kammer, darf nur der Sache, niemals aber der Person gelten. Man kann ein vortrefflicher Mensch und dabei doch ein weniger guter Abgeordneter sein, deshalb ist auch vor solcher Wahl die Mahnung mehr als anderswo am Platze: „Prüfet Alles und das Beste behaltet!“

△ **Frauenstein**, am 2. Februar. Im Januar d. J. wurden in hiesige Sparkasse in 441 Posten 49188 Mk. 77 Pfg. Spareinlagen bewirkt und 34365 Mk. — Pfg. in 392 Posten zurückgezahlt. Der Gesamtumsatz betrug bei 1113 Kassenposten 140244 Mk. 91 Pfg. — Im Januar d. J. erhielten 184 hiesige Stadt durchreisende Handwerksburschen das Stadtgeschenk, was der Armenkasse eine Ausgabe in Höhe von 18 Mk. 40 Pfg. verursachte. Im Januar 1880 erhielten 182 das Stadtgeschenk.

— Im vorigen Sommer entwichte aus dem Amtsgerichts-Wachzimmer zu Frauenstein ein Erzgauner Namens Hahn (aus Leisnig), als er in's Verhör geführt werden sollte, und konnte bisher nicht wieder aufgegriffen werden. Jetzt ist er in Schaffhausen in der Schweiz erwischt; ein Diener des Amtsgerichts Frauenstein hat sich dorthin begeben, um ihn — hoffentlich glücklich — zurückzubringen.

Dresden. Bei seinen Aufenthalte in Leipzig hat Se. Maj. der König auch die neuen Militärbaracken bei Gohlis, das Landgericht und die Kammgarnspinnerei in Plagwitz besucht. — Auf der Jagd im königl. Revier bei Böhlig-Ghrenberg wurden 75 Hasen und 13 Rebhölzer erlegt.

— **J. M.** die Königin hat vor Kurzem den Gemeinden Zinnwald und Gorgenfeld eine große Freude bereitet, indem sie 100 Mk. als Unterstützung zur Ausbildung einer seit Jahresfrist dort fehlenden Hebeamme spendete.

Pirna. In den ersten Tagen der Woche sind in Söbrigen bei Pillnitz zwei Erkrankungen an den schwarzen Pocken vorgekommen, die rasch zum Tode führten. Ein weiterer Fall, jedoch ohne tödtlichen Ausgang, ereignete sich in Pirna und ein vierter in Copitz. — Bei der jetzigen ungesunden Witterung haben auch die Erkrankungen an der tödtlichen Bräune wieder zugenommen.

Neustadt b. St. In hiesiger Stadtmühle ereignete sich am Sonntag ein bedauerlicher Unglücksfall. Nach-

dem die Mühle nach Beendigung des Nachmittags-Gottesdienstes wieder in Gang gesetzt worden, blieb das Werk stehen, und als der Besizer, nichts Gutes ahnend, hinzusprang, fand er den Müllerburschen im Getriebe eingeklemmt. Derselbe wurde schnellstens aus der Lage befreit, allein er war bereits eine Leiche, denn die Radkämme hatten ihm die Brust zerschlagen. Da auch ein Arm mehrfach zerbrochen war, so ist der Unglückliche wahrscheinlich mit der Hand zunächst in das Getriebe gekommen, und in demselben Moment sind Arm und Körper nachgezogen worden.

Altenburg. Vom hiesigen Schöffengericht wurde jüngst der Bäcker Wagner wegen Betruges — er hatte ein Brod, welches er für ein zweifündiges ausgegeben, das aber in Wirklichkeit 170 Gramm weniger wog, verkauft — zu 7 Tagen Gefängniß und 15 Mk. Geldstrafe verurtheilt.

England. Im Unterhause des englischen Parlamentes sind in den letzten Tagen bei der Berathung des irischen Ausnahmegesetzes (zum besseren Schutze der Person und des Eigenthums in Irland) Scenen vorgekommen, die das herkömmliche Maß des Anstandes weit überschritten; es ereignete sich bisher Derartiges wohl in den französischen Kammern, aber noch nie im englischen Parlament. Ein irischer Deputirter nannte den Oberrichter „das ärgste und dümmste Krottil;“ er belegte den General-Sekretär für Irland direct mit Schimpfnamen u. s. w. Während die irischen Abgeordneten Alles aufbieten, die Berathungen in die Länge zu ziehen, sucht der Minister Gladstone dem Treiben energisch ein Ende zu machen, was gar schwierig ist: denn gar viele Mitglieder sind stets bereit, ihre politischen Gefühle und Leidenschaften durch Heulen, Wischen, Nachahmen von Thierstimmen und alle Arten Lärm auszudrücken, kurz, Skandal zu machen und Unfug zu treiben; unter den ehrenwerthen Herren sind einige, welche sich im Grunzen wie die Ferkel auszeichnen, andere, die vortrefflich krähen wie verrückte Hähne, andere, welche wie die Esel schreien und wie die Pferde wiehern. Dies Alles wurde in den Sitzungen am 31. Januar, 1. und 2. Februar stark geübt — das englische Parlament hat seine bisherige würdige Haltung verloren. Die Zustände in England sind überhaupt derart, daß das weitere Bleiben des Ministeriums Gladstone, selbst für die nächste Zeit, immer fraglicher erscheint; die conservative wie die radicale Partei, vereint mit den Irländern, arbeiten unverdrossen auf seinen baldigen Sturz hin.

Kirchen-Nachrichten der Parochie Frauenstein vom Monat Januar 1881.

Geburten: dem Gutsbes. Carl Heinrich Börner in Reichenau ein Sohn; — dem Maurer Ernst Wilhelm Herfert in Reichenau ein Sohn; — dem Maurer Carl August Liebscher hier ein Sohn; — dem Kutcher Johann Ernst Klade hier ein Sohn; — dem Gutsbes. Carl Gottlieb Fischer in Reichenau eine Tochter; — dem Hutmacher Emil Heinrich Weise hier eine Tochter; — dem Schuhmacher Ernst Heinrich Fröbel hier ein Sohn.

Aufgebote: der Wirthschaftsbes. Ernst Julius Göhler in Hartmannsdorf b. Frauenstein und Amalie Ernestine Träger in Kleinbobritsch; — der Wirthschaftsgehilfe Traug. Heinrich Goldmann in Kleinbobritsch und Auguste Mathilde Hänel in Reichenau; — der Gutsbes. Friedrich August Kästner in Hartmannsdorf b. Frauenstein und Anna Auguste Finsterbusch in Reichenau; — der Postkutscher Ernst Hermann Walter hier und Anna Emilie Püschel hier.

Todesfälle: der Zimmergeselle Gottlieb Heinrich Berger hier, 53 J. 6 M. alt; — der Bretschneider Carl Ernst Friedrich Franke in Kleinbobritsch, 50 J. 8 M. alt; — die Almosenempfängerin Caroline Johanne Dorothea Richter hier (ledigen Standes), 68 J. 8 M. alt; — die Almosenempfängerin Eva Rosine Fröbel, Seilermeisters-Wittwe, 71 J. alt.

Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.

Aufgebote: Dienstknecht Carl Julius Schärfe zu Reichstädt, in Diensten zu Dippoldiswalde, mit Emma Bertha Eppendorfer zu Reichstädt, Handarbeiters-L. — Stuhlmacher Wilhelm Drechsler zu Albernndorf mit der Strohhutnäherin Auguste Theresie Hofmann hier. — Handarbeiter Friedrich Hermann Busch zu Johnsbach mit der Dienstmagd Amalie Emilie Ebert zu Reinholdshain.

Verhandlungen der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.

1. Sitzung am 13. Januar 1881.

Anwesend die Stadtverordneten: Dreßler, Wendler, Ulbrich, Heise, Henke, Lommagßch, Kästner, Müller u. Reichel.

In vorgedachter Sitzung nahm man zunächst

1) die erforderlichen Wahlen vor. Hierbei wurden als Vorsitzender der Stadtverordnete W. Wendler und als Stellvertreter desselben der Stadtverordnete Dreßler durch Stimmenmehrheit wieder gewählt.

Was die Protokollanten-Function anlangt, so beschloß man, auch in diesem Jahre von der Wahl eines Protokollanten aus der Mitte des Collegiums abzusehen und den Kassirer Kunzmann mit der ferneren Protokollführung unter den bisherigen Bedingungen zu beauftragen.

Ebenso beschloß man, auch in diesem Jahre den Freitag als Sitzungstag beizubehalten und die Verhandlungen in der bisherigen Weise durch die „Weißeritz-Zeitung“ zu veröffentlichen.

Uebergend zur Besetzung der Verwaltungs-Ausschüsse, so wurden

- a) in den Kassen- und Rechnungs-Ausschuß die Stadtverordn. Reichel, Dreßler und Kästner;
- b) in den Ausschuß für das Forstwesen und die Communalandereien die Stadtverordn. Ulbrich, Heise und Wendler;
- c) in den Ausschuß für das Bauwesen die Stadtverordn. Ulbrich, Heise und Wendler;
- d) in den Wasserbau-Ausschuß die Stadtverordn. Wendler, Dreßler und Reichel;
- e) in den Ausschuß für das Armenwesen die Stadtverordn. Dreßler, Henke und Lommagßch;
- f) in den Ausschuß für das Schulwesen die Stadtverordn. Henke, Müller und Kästner;

- g) in den Wahlausschuß die Stadtverordn. Dreßler, Lommagßch und Müller;
- h) in den Ausschuß für das Einquartirungswesen die Stadtverordn. Henke und Lommagßch;
- i) in den Ausschuß für das Marktwesen die Stadtverordn. Henke, Ulbrich und Lommagßch;
- k) in den Ausschuß für die communliche Abschätzung die Stadtverordn. Dreßler als Mitglied und Müller als Stellvertr.;
- l) in den Ausschuß für die allgemeine Kranken-Unterstützungs- und Begräbnis-Casse die Stadtverordn. Henke u. Dreßler;
- m) in den Sparcassen-Ausschuß die Stadtverordn. Wendler und Lommagßch und
- n) zur Ausstellung und Vollziehung der Urkunden der Vorsitzende Wendler

bez. anderweit gewählt. Gleichzeitig sind aus der Bürgerschaft zu e) in den Ausschuß für das Armenwesen Privatus Kirchner und Schuhmachermstr. Wilh. Kästner;

zu g) in den Wahlausschuß Kaufmann Frenzel, Weißgerber Müller jun., Kaufmann Linde und Handelsmann Kunert, sowie

zu k) in den Ausschuß für die communliche Abschätzung Kaufmann Linde, Bäckerstr. Richter, Schuhmachermstr. Richter und Mühlenbesitzer Hille und

zu m) in den Sparcassen-Ausschuß Restaurateur Nische an Stelle des verstorbenen Buchbindermeister Keller

gewählt worden. Hierauf verwilligte man

2) aus der Sparcasse 9000 Mk., 1500 Mk., 3000 Mk., 300 Mk., 1500 Mk., 10500 Mk. und 1500 Mk. Darlehn an Grundstücksbesitzer, beschloß

3) ein der Sparcasse mit verpfändetes Grundstück aus dem Pfandneuz zu entlassen und ertheilte

4) zu einer Pachtcession die erforderliche Genehmigung.

Dippoldiswalde, am 15. Januar 1881.

Das Stadtverordneten-Collegium.
W. Wendler, Vorsteher.

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am 5. Sonntag nach Epiphania (6. Februar) früh 1/8 Uhr Communion Herr Diaconus Neumann. 9 Uhr predigt Derselbe.

Fahrplan vom 15. Oktober 1880 an.

	440	60	910	1035	120	10	30	45	70	925	1110
Dresden-Altf.											
Blauen				*	*	*	*	*	*	*	*
Potschappel		616	926	111	1214	126	316	425	716	941	1129
Deuben		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Hainsberg		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Zharandt		638	945	1123	1236	147	333	743	737	967	1151
Eble Krone		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Klingenberg		76	1012		16		359		84	1021	1219
Niederboblitzsch.		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Muldenhütten		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Freiberg	545	735	1010		136		430		835	1048	1247
Dederan		86	119		27		458		97	1115	1314
Flöha	627	835	1130		234		524		931	1136	1335
Niederwiesa		844	1143		243		533		940	1145	1344
Chemnitz	647	859	1158		258		548		955	1157	1356

	458	842	1130	120	430	739	753
Chemnitz							
Niederwiesa	515	90	1147	137	447	757	753
Flöha	529	914	120	152	52	822	818
Dederan	557	934	1223	216	521	844	840
Freiberg	628	107	1269	252	556	920	857
Muldenhütten	*	*	*	*	*	*	*
Niederboblitzsch.	*	*	*	*	*	*	*
Klingenberg	531	659	1037	129	323	623	949
Eble Krone	*	*	*	*	*	*	*
Zharandt	64	732	1110	1140	21	357	545
Hainsberg	*	*	*	*	*	*	*
Deuben	*	*	*	*	*	*	*
Potschappel	626	749	1124	124	218	415	67
Blauen	*	*	*	*	*	*	*
Dresden-Altf.	646	82	1137	1225	231	430	627

Eisenbahnzüge

Freiberg	835	140	515	925	Bienenmühle	75	1050	320	70
Berthelsdorf	*	*	*	*	Rassau	*	*	*	*
Lichtenberg	94	28	541	947	Mulda	727	1119	344	729
Mulda	920	223	555	958	Lichtenberg	736	1133	353	743
Rassau	*	*	*	*	Berthelsdorf	*	*	*	*
Bienenmühle	952	255	627	1022	Freiberg	756	1157	413	87

Eisenbahnzüge Dresden — Bodenbach.

Dresden	60	830	920	1245	215	40	650	843	920	1115	10
Niederseblitz	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Müglitz	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Heidenau	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Pirna	636	95	956	114	249	435	727	93	955	1148	126
Königsstein	716		1037	148	328	514	810	*	1227	150	
Schandau	727		1030	20	336	529	825	933	1236	159	
Zetschen	813		240			613		102		235	
Bodenbach	811		1126	238		611	93			231	

Eisenbahnzüge Bodenbach — Dresden.

Bodenbach	20			825	1030	1214			455	85
Zetschen	155			646		1211			453	81
Schandau	234		615	716	910	1112	1252	40	538	854
Königsstein	243		625	*	920	1122	11	410	548	94
Pirna	31	60	656	742	950	1153	128	443	619	815
Heidenau	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Müglitz	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Niederseblitz	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Dresden	323	635	732	82	1028	1230	167	523	655	850

Kaiserl. Postamt Schmiedeberg mit Telegraphenstation.

Geöffnet im Winter: an Wochentagen von 8 bis 12 Uhr Mittags und 2 bis 6 1/2 Uhr Nachm.; an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen: von 8 bis 10 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Mittags und 5 bis 6 1/2 Uhr Nachm.

Stadt- und Schulbibliothek in Frauenstein.

Geöffnet jeden Sonn- und Festtag nach beendetem Frühgottesdienst.

Allgemeiner Anzeiger.

Montag, den 7. Februar, Nachmittags 4 Uhr,

sollen die an den hiesigen Communteichen befindlichen Weiden auf dem Stocke meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Die Forst-Deputation.

Versammlungsort: Restauration von Frn. Selke.

Herzlicher Dank.

Für die zahlreichen Beweise von liebevoller Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß unserer guten Mutter, sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.
A. Loge, nebst Kindern.

Ehren-Erklärung.

Hierdurch erkläre ich, daß ich die über die Hebamme Frau **Auguste Wilhelmine Serfurth** in **Niederfrauendorf** gethanen verlegenden Aeußerungen als unbegründet widerrufe und mein Bedauern ausspreche, sie beleidigt zu haben.

Oberfrauendorf, am 2. Februar 1881.
Morig Steinichen.

Winter-Waaren!!

Paletots, Jaquettes, Capotten, Kopftücher, Cachenez, sowie **Strumpfwaaen**, verkauft, um möglichst zu räumen, zu herabgesetzten Preisen

Oscar Näser. (Kirchpl.)

Confirmanden-Anzugs-Stoffe,

reinwollen, nadelfertig, halbdick, in dunklen Mustern, à Mtr. von 4 1/2 Mk. (ganzer Anzug 13 1/2 Mk.), 5 1/4, 5 1/2 und 6 Mk.

Reinwollene, mitteldicke und starke Anzugs-Stoffe, nadelfertig, à Mtr. 5 1/2, 6, 7 und 7 1/2 Mk.,

empfehl die Tuchhandlung von **Friedrich May, Freiberg**, gegründet 1801.
Weingasse 682.

Pa. Pflaumenmus, Schmalzbuter und Kaiserauszugsmehl

empfehl **H. A. Lincke.**

Stroh-Verkauf.

Safer- und Korn-Stroh, Aehrenfutter und Spreu verkauft zu billigsten Preisen
Einhorn in der „**Sonne.**“

Göpel, ein- und zweispännig, **Dresch-Maschinen**, **Häckselschneide-Maschinen**, **Schrot- u. Quetschmühlen**, **Rübenschneide-Maschinen**, **Saat-Unterbringer**, **Jauchenkarren**, als Einspanner, sowie für Handbetrieb, liefern billigst.

Eisenwerk Schmiedeberg.

Verkauf:

100 Centner reiner Saamen-Pafer und 100 Centner Heu liegen zum Verkauf beim Gutsbes. **Braun** in **Rassau.**

Eine Parthie birkenes Nußholz liegt zum Verkauf bei **Heinrich Grumbt** in **Reichstädt.**

Feinsten hellen Cölner Leim, à Pfund 70 Pfg., empfehl **Schmiedeberg.** **Ludwig Büttner.**

Feinstes gelbes Wagenfett, in Fässern und Kistchen, verkauft billigst **Herm. Zimmermann** in **Freiberg.**

Koch- und Speise-Butter, das Pfund 92 Pfennige, im Ganzen billiger, bei **Johannes Dorschau**, **Dresden, Freiburger Platz Nr. 25.**

Ein **Doppel-Kleider-Schrank** und ein **Brod-Schrank** in noch gutem Zustande zu verkaufen. **Schulhaus Hermsdorf** bei **Frauenstein.**

Gross- & kleinkörnigen Mais, à Centner 8 Mark, empfehl **Schmiedeberg.** **Ludwig Büttner.**

Lohnender Verdienst.

Wir übertragen an solide u. strebsame Agenten den Vertrieb von verzinslichen und unverzinslichen Staats-Prämien-Loosen auf Theilzahlungen, und bewilligen eine lohnende **Provision**, festes **Monats-Gehalt** und außerdem eine **Prämie** bei Absatz einer bestimmten Anzahl Stücke. **Wir erklären ausdrücklich, dass wir keine verbotenen Spiele oder Antheile, sondern nur gesetzlich erlaubte Original-Loose verkaufen.**

Offerten an das Bank- und Effecten-Geschäft **Grünwald, Salzberger & Co.**, **Köln a. Rh.**

Ricinusöl-Pomade, Haaröle, im Ganzen und ausgetwogen, **Rosenpomade**,

in großen und kleinen Büchsen, zu 40 u. 50 Pfg., empfehl billigst **Ernst Lehmann** in **Frauenstein.**

Strohe Mustern.

Mustereisendungen franco.

Öffentliche Handels-Schule zu Pirna.

Die von der Handels-Innung zu Pirna 1859 gegründete und von derselben unterhaltene **öffentliche Handels-Schule** besteht aus zwei Abtheilungen, von denen die erste zur Ausbildung der Lehrlinge bestimmt ist, während in der anderen Abtheilung junge Leute aufgenommen werden, welche sich kaufmännisch ausbilden wollen. Anmeldungen zur Aufnahme sind bei dem Unterzeichneten zu bewirken, und werden Prospective gratis gern ertheilt. Für angemessene Unterbringung auswärtiger Schüler in geeigneten soliden Familien erklären sich die Unterzeichneten gern bereit.
Pirna, im Januar 1881.

Die Schul-Deputation der Handels-Innung.
S. Elfe, Director. J. F. Weinert, Vorsitzender.



Größtes Lager

von Porzellan, Steinut und Hohlglas.

Ganz besonders empfehle ich die allerneuesten Muster und Dessins in **Kaffee-Servicen, Tafel-Servicen, Wasch-Garnituren, Salz- und Mehlbehältern** mit Devise &c. Bestellungen werden prompt und schnell ausgeführt.
N. Kunert, Dberthorplatz.



für Familien und Lesecirkel, Bibliotheken, Hotels, Cafés und Restaurationen.

Illustrierte Zeitung

Probe-Nummern gratis und franco.

Abonnements-Preis vierteljährlich 6 Mark. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.
Expedition der Illustrierten Zeitung in Leipzig.

Die Buchdruckerei von **Carl Jehne** in Dippoldiswalde empfiehlt sich zu billiger Anfertigung von: Anweisungen, Briefbogen, Concerts Circularen, Diplomen, Etiquetten, Formulare, Kochbüchern, Geschäftsformulare, Katalogen, Lieferzetteln, Mittheilungen, Wahlzetteln, Notas, Preis-Contanten, Prospekten, Quittungen, Rechnungen, Regalitäten, Speisekarten, Statuten, Tabellen, Tafelkarten, Umts, Verlobungsbriefen, Visitenkarten, Werben aller Art, sowie aller anderen vorerwähnten Buchdruck-Arbeiten.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und bei demselben, sowie bei den hiesigen, und bei allen Buchbindern in Sachsen zu haben:

Der Sächsische Hausfreund. Haus-, Volks- und Wirthschafts-Kalender für 1881.

Preis 40 Pfennig. — Schwache Kalender 20 Pfennig.

8 Bogen Quart. (Mit zwei großen Bildern.)

Inhalt: Kalender-Übersicht. — Astronomischer Kalender. — Neujahr- und Ostertabelle. — Messen, Aram- und Viehmärkte. — Steuer-Termine im Königreiche Sachsen. — Der Magister tanzt, Erzählung (keine Fortsetzung). — Auszug aus dem hundertjährigen Kalender. — Juden-Kalender. — Von den Sonnen- und Mondfinsternissen im Jahre 1881. — Politische Rückblicke auf das Jahr 1880. — Die schwedische Nordpol-Expedition unter Erik Nordenskjöld. — Die St. Gotthardbahn und der Durchschlag des großen Tunnels zwischen Götschen und Airol am 29. Februar 1880. — Das schönste deutsche Siegesdenkmal. — Die Fischerei-Ausstellung in Berlin. — Die Ueberschwemmung in der sächsischen Oberlausitz am 14. Juni 1880. — Das V. deutsche Turnfest in Frankfurt a. M. — Von einigen Fortschritten in der Bienenzucht. — Der Schützenkönig (hierzü ein großes Bild). — Auf der Schaukel (hierzü ein großes Bild). — Was man wissen muß, wenn man telegraphiren will. — Erzählungen, Gedichte und Anekdoten. — Genealogie der deutschen und außerdeutschen regierenden Fürstenhäuser. — Verzeichniß der Jahrmärkte in Sachsen und den angrenzenden Ländern nach den Monats-tagen (neu revidirt).

Dippoldiswalde.

Carl Jehne.

Von höchster Wichtigkeit für die Augen Jedermanns.

Das nur allein wirklich ächte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen ist seit 1822 Weltberühmt. Dasselbe ist à Flacon 1 Mark zu beziehen durch die **Apotheke zu Dippoldiswalde.**
Man verlange aber ausdrücklich nur Dr. White's

Augenwasser von Traug. Ehrhardt. Kein anderes.

Briefauszüge: Herr Tr. Ehrhardt. Es theilte mir vor Kurzem ein Mann mit, daß sein Kind durch das von Ihnen bezogene ächt Dr. White's Augenwasser von einer starken Entzündung der Augen erlöst und geheilt worden sei, deshalb ersuche Sie (folgt Auftrag). Neuwarts a. d. Rhön, d. 24./2. 80. Johann Wikel. Ferner: Wie ich erfahren habe, soll Ihr sogen. ächt Dr. White's Augenwasser doch berühmt sein, so bitte ich (folgt Auftrag). Podrusen, d. 10./2. 80. Johann Döring, Ackerbesitzer. Ferner: Das von Ihnen gesandte ächt Dr. White's Augenwasser hat sehr gute Folgen gehabt, deshalb bitte (folgt Auftrag). Wolmirsleben, d. 2./2. 80. Carl Perzberg.



Louis Philipp,
Klempner,

Dippoldiswalde,
empfiehlt sein
reichhaltiges Lager von

**Tisch-,
Wand-,
Hand-
und
Hänge-
Lampen**

der
neuesten und
geschmack-
vollsten
Construction.

Auch empfehle ich
**Cylinder,
Cylinder-
putzer,
Dochte**

in allen Größen.



Petroleum

im Ganzen und Einzelnen,
für gutes Brennen garantierend.

Auch werden alle **Reparaturen** ausgeführt.

Prompte und reelle Bedienung.

Für Gastwirthe

besonders in der Reisezeit unentbehrlich.

Höhen-Angaben in Metern.

Nach den Nivellements der europäischen Gradmessung zusammen-
gestellt vom Ergebirgs-Zweigverein Dippoldiswalde-Frauenstein.

Ein großes Plakat, enthaltend die Angaben der bekann-
testen Berge und Städte der Umgegend, der höchsten Er-
hebungen der deutschen Gebirge und der höchsten Thürme
Europas, auf Pappe zu ziehen, so daß es den Touristen
sodort in die Augen fällt.

Preis unaufgezogen à Stück 20 Pfg.

Zu haben in der

Buchdruckerei von Carl Zehne
in Dippoldiswalde,

sowie bei den Herren Buchbindern

Lehmann in Frauenstein,
Schubert in Glashütte,
Schüze in Altenberg.

Frostbeulen, Hautschunden, Flechten,

Schwinden, Ausschläge, Hitzpocken, Nasenröthe, Finnen,
Kopf-, Bartschuppen und Krusten etc., werden rasch und
sicher geheilt (zahlreiche Atteste) durch die

Von
vier Sanitäts-
räthen ge-
prüft.



Von
vielen Aerzten
empfohlen.

Diese ausgezeichnete medic. Toilettenseife, bedeutend
wirksamer als alle bisherigen Theerselfen, entfernt alle
Hautunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen frischen
und blendend weissen Teint.

80 Pf. per gr. St. von 100 Gr. (gelbe Envel.)

Zu haben in der **Apotheke zu Dippoldiswalde.**

Häcksel-Futterschneid-Maschinen,

prämiirt mit 85 Prosen. Weltausstellung in **SIDNEY** (Australien)
& Preismedaillen, bewährter Construction in vorzügl. Ausführung,
DRESCH-MASCHINEN für alle Verhältnisse passend, mit
neuesten Verbesserungen.

TRIEUR „Unkrautsamen-Auslese-Maschine,“ für
Land-
wirthe und Mühlen fabriciren als Specialität; Zeichnungen und
Preise auf Verlangen gratis.

PH. MAYFARTH & Co., Maschinenfabr.,
Frankfurt a. M.

Aufträge nimmt entgegen

Herr C. A. Eckardt in Clausnig b. Seyda.

LOFODINISCHER
DORSCH
LEBERTHRAN

v. H. SARDEMANN in **EMMERICH a. Rh.**

in seiner Güte u. Wirksamkeit
erprobt u. seit Jahren im In- u.

Auslande ärztlich empfohlen.

Nur echt in Originalflaschen à 1 M.

in **Dippoldiswalde** bei **H. A. Linde,**
in **Altenberg** bei **Otto Reiche, Apoth.**

Engl. Biscuits u. Cakes

ETW
Thee
Waffeln
directer Import

Hartwig & Vogel
Chocoladen Fabrik
Detail-Verkauf:
Altmarkt 25, Dresden.

mit Vanille.
Nuss Chocolate

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: **Dr. Viry's**
Heilmethode werden sogar **Schwerkranke** die Ueber-
zeugung gewinnen, daß auch sie, wenn nur die rich-
tigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch **Heilung**
erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende, selbst
wenn bei ihm bislang alle Medicin erfolglos gewesen,
sich vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zu-
wenden und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen.
Ein „Auszug“ daraus wird gratis u. franco versandt.

Gicht- und Rheumatismus-
Leidende finden in dem Buche **„Die Gicht“**
die bewährtesten Mittel gegen ihre oft sehr schmerz-
haften Leiden angegeben, — Heilmittel, welche selbst
bei veralteten Fällen noch die langersehnte Heilung
brachten. — Prospect gratis und franco. Gegen Ein-
sendung von 1 M. 20 Pfg. wird „Dr. Viry's Heilmethode“
und für 60 Pfg. das Buch „Die Gicht“ franco überall
hin versandt von **Bichter's Verlags-Anstalt** in Leipzig.

Genfer Bandwurmmittel
3 entfernt Wurm m. Kopf in circa
2 Std. Geschmacklos leicht ein-
zunehmendes Mittel. Aerztliche
Anweisung beigegeben.
Mt., = Mit Schutzmarke =

Zu haben in der **Apotheke zu Dippoldiswalde.**

Ein Zucht-Ochse

ist zu verkaufen in Nr. 15 in Niederfrauendorf.

Ein Zuchtschwein

ist zu verkaufen in Reinberg Nr. 10.

Eine Zuchtkuh mit dem Kalbe

ist zu verkaufen in Sadisdorf Nr. 14.



Ein Transport junger, hochtragender

Zuchtkühe

trifft heute wieder ein und steht zum Verkauf bei

Ernst Glöckner in Reichstädt.

Gesuch.

Ein steinerner Wassertrog von mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exped. ds. Bl.

Hafer und Wicken

kaufe jeden Posten und bezahle die bestmöglichen Preise. Oswald Lohse, Freib. Str.

Ein zweiter Pferdeknecht,

mit guten Zeugnissen versehen, findet Dienst im Erbgericht Luchau.

Ein zuverlässiger Pferdeknecht

wird zum baldigen Antritt gesucht auf dem Rittergut Reichstädt.

Ein gesunder, kräftiger junger Mensch sucht zur Erlernung der **Fleischerei** einen tüchtigen Lehrmeister. Alles Nähere zu erfahren in der Zweig-Expedition dieses Blattes in **Altenberg**.

3000 Mark sind alsbald an Landgrundstücke gegen erste gute Hypothek **auszuleihen**, und bittet man specielle Anträge sub V an die Expedition ds. Bl. bald gelangen zu lassen. Agenten verboten.

Frisches Rindfleisch, Schweinefleisch und geräuchertes Schweinefleisch

empfiehlt **Einhorn** in der „**Sonne**.“

Fettes Rind-, Schöpsen- und Schweinefleisch

empfiehlt **Mstr. Schwenke**, Niederthorstr.

Frisches Rind-, Kalb- und Schweinefleisch, sowie Pökel- und Rauchfleisch,

empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes **Zoberbier**.



Bock-Bier

aus der Brauerei zu Reifewitz, empfiehlt nächsten Sonntag

E. Reichelt, Wassergasse.

Nettig gratis. Stoff wie noch nie. Bockwürstchen.

Nächsten Sonntag

Tanzmusik in Berreuth,

wozu ergebenst einladet **W. Ulrich**.

Haupt-Versammlung

des **Militär-Vereins** zu **Dippoldiswalde**,

Sonntag, den 6. Februar,

im **Gasthofe** zum „**goldnen Stern**.“

Ablegung der Jahresrechnung 1880. Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder. Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand**.

„Reichskrone“ Dippoldiswalde.

Morgen Sonntag starkbesetzte

Tanzmusik, wozu freundlichst einladet **Görg**.

Sonntag, den 6. Februar,

Jugend-Schmauss u. Ballmusik im Gasthof zu Reinholdshain,

wozu ergebenst einladet **Weichelt**, Gastw.

Sonntag, den 6. Februar,

Jugend-Schmauss und Tanzmusik im Gasthof zu Groß-Delsa,

wozu freundlichst einladet **G. Weise**.

Gasthof Wendischcarsdorf.

Sonntag, den 6. Februar,

Bockbierfest mit Tanzmusik, wobei mit Bratwurst u. Sauerkraut, sowie mit neubackenen Kuchen bestens aufwartet und wozu ergebenst einladet **August May**.

Sonntag, den 6. Februar,

Tanzmusik im Erbgerichtsgasthof Reichenau, wobei ich mit dem beliebten Bockbier aus der Brauerei zum Plauen'schen Lagerkeller aufwarten werde und wozu ich freundlichst einlade. **L. Richter**.

Sonntag, den 6. Februar,

Tanzmusik in Hennersdorf, wozu ergebenst einladet **G. Richter**.

Dienstag, den 8. Februar,

Karpfenschmauss in Schmiedeberg mit darauffolgender Ballmusik. Speisen à la carte. Es ladet hierdurch ganz ergebenst ein **Heinrich Siekmann**.

Mittwoch, den 9. Februar,

Karpfen-Schmauss im Gasthof zu Klein-Delsa, wozu freundlichst einladet **E. Menzer**.

Gasthof Duobren.

Mittwoch, den 9. Februar,

Karpfenschmauss und Ballmusik, wozu freundlichst einladet **Otto Werbt**.

Druck und Verlag von **Carl Jehne** in Dippoldiswalde.

Hierzu: **Unterhaltungs-Beilage** Nr. 6.